

## **Curriculum Vitae**

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| Seit 2021 | Kommandeur des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam   |  |
| 2017-2021 | Referatsleiter im Bundesministerium der Verteidigung, Führung Streitkräfte III 3 (Innere Führung, Militärseelsorge, Politische, Historische und Ethische Bildung, Tradition, Militärmusik) |   |
| 2016-2017 | Leitdozent Außen- und Sicherheitspolitik an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg   |   |
| 2015-2016 | Resident Student am U.S. Army War College, Carlisle/Pennsylvania, USA  |   |
| 2013-2015 | Leiter Abteilung Bildung im ZMSBw  |   |
| 2011-2013 | Referent im Planungsstab des Bundesministers der Verteidigung und in der Abteilung Politik (Pol II 2) des Bundesministeriums der Verteidigung, Berlin                                      |   |
| 2008-2011 | Special Assistant des Supreme Allied Commanders Transformation in Norfolk / Virginia, USA  |   |
| 2006-2008 | Adjutant (Heer) des Generalinspektors der Bundeswehr   |   |
| 2004-2005 | Dezernent beim Deutschen Militärischen Vertreter im Militärausschuss der NATO, bei der EU und WEU, Brüssel   |   |
| 2003-2004 | Studium an der U.S. Naval Postgraduate School Monterey/Kalifornien, USA, Master-Abschluss in Strategic Studies   |   |
| 2002-2003 | G3 Op der Deutsch-Französischen Brigade, Müllheim; dabei: SFOR-Einsatz   |   |
| 2002      | Promotion an der Universität der Bundeswehr Hamburg mit der Studie „ <i>Der Fahneid. Die Geschichte der Schwurverpflichtung</i> “  |   |
| 2000-2002 | Teilnahme am 43. Nationalen Generalstabslehrgang (Heer) an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg  |   |
| 1994-2000 | Truppenverwendungen, zuletzt als Kompaniechef 5./Panzerlehrbataillon 93 in Munster   |   |
| 1990-1994 | Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften an der Universität der Bundeswehr Hamburg  |   |
| 1987      | Abitur und Eintritt in die Bundeswehr als Offizieranwärter im Panzerbataillon 123 in Kümmersbruck  |   |
| 1967      | Geboren in Bonn  |   |

## **Arbeitsgebiete und Forschungsprojekte**

Als Kommandeur des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr ist Oberst Dr. Sven Lange Dienststellenleiter und verantwortlich für den Einsatz des zivilen und militärischen Personals. In Abstimmung mit dem Leitenden Wissenschaftler legt er die Richtlinien für die militärhistorische und sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung fest und bestimmt Schwerpunkte im Bereich der historischen Bildung.

Der Kommandeur repräsentiert das Zentrum gegenüber der militärischen Führung und in der Öffentlichkeit und ist nationaler Präsident der deutschen Kommission für Militärgeschichte.

Sven Lange ist Vorstandsmitglied der CIHM (<http://www.icmh.info/>) und Kuratoriumsmitglied der Stiftung Garnisonkirche Potsdam (<https://garnisonkirche-potsdam.de/>) und in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten.

## **Forschungsinteressen**

Theorie der Militärgeschichte, Deutsches Kaiserreich 1870-1918

## **Publikationsverzeichnis**

### **Monographien, Editionen und Sammelbände**

Revolt Against the West. A Comparison of the Current War on Terror with the Boxer Rebellion in 1900-01, Berlin 2006

Der Fahneneid. Die Geschichte der Schwurverpflichtung im deutschen Militär, Bremen 2003 (zugleich Diss. phil 2002)

Hans Delbrück und der "Strategiestreit". Kriegführung und Kriegsgeschichte in der Kontroverse 1879–1914. Rombach, Freiburg/Br. 1995 (Einzelschriften zur Militärgeschichte, Bd. 40)

### **Herausgeberschaften**

Geschichtsbewusstsein als Kernkompetenz. Historische Bildung in der Bundeswehr, hrsg. gemeinsam mit Frank Hagemann, Potsdam 2020 (= Potsdamer Schriften des ZMSBw, Bd. 30)

Tradition für die Bundeswehr: Neue Aspekte einer alten Debatte, (hrsg. gemeinsam mit Eberhard Birk und Winfried Heinemann), Berlin 2012

### **Aufsätze, kleinere Beiträge**

Fit für das 21. Jahrhundert: Warum die Konzeption der Inneren Führung eine neue 'Meistererzählung' benötigt. In: Uwe Hartmann/Reinhold Janke/ Claus von Rosen (Hrsg.), Jahrbuch Innere Führung 2020, Berlin 2020, S. 31-46

Klio in Wehr und Waffen. Vom militärischen Nutzen der Geschichte, in: Frank Hagemann/Sven Lange (Hrsg.), Geschichtsbewusstsein als Kernkompetenz. Historische Bildung in der Bundeswehr, Potsdam 2020, S. 248-252

Der neue Traditionserlass der Bundeswehr. In: Eberhard Birk und Heiner Möllers (Hrsg.), Die Luftwaffe und ihre Traditionen, Berlin 2019 (= Schriften zur Geschichte der Deutschen Luftwaffe, Bd. 10, S. 14-23

Tod und Verwundung bei Waterloo, in: Eberhard Birk/Thorsten Loch/Peter Popp (Hrsg.), Wie Napoleon nach Waterloo kam. Eine kleine Geschichte der Befreiungskriege 1813 bis 1815, Freiburg 2015, S. 238-247

Von Leuthen zum Schlieffenplan. Friderizianische Militärtradition im Kaiserreich, in: Wie Friedrich "der Große" wurde. Eine kleine Geschichte des Siebenjährigen Krieges 1756 bis 1763, hrsg. von Eberhard Birk, Thorsten Loch und Peter Andreas Popp, Freiburg/Br. 2012, S. 267-272

Hans Delbrück: Der Kritiker der Kriegsgeschichte, in: Deutsche Militärhistoriker von Hans Delbrück bis Andreas Hillgruber, hrsg. von Hans Ehlert, Potsdam 2010 (Potsdamer Schriften zur Militärgeschichte, Bd. 9), S. 9-20

Preußens asymmetrische Herausforderung – Preußische Politik und Armee am Vorabend der Schlacht von Jena und Auerstedt, in: Jena 1806: Vorgeschichte und Rezeption, hrsg. von Karl-

**Oberst Dr. Sven Lange**  
**Kommandeur des ZMSBw**



Heinz Lutz und Marcus von Salisch, Potsdam 2009 (Potsdamer Schriften zur Militärgeschichte, Bd. 7, S. 15-31)

Rekrutenvereidigungen im Spiegel der deutschen Geschichte, in: Militärisches Zeremoniell in Deutschland, hrsg. von Hans Ehlert, Potsdam 2008 (Potsdamer Schriften zur Militärgeschichte, Bd. 6), S. 21-30

"Der große Schritt vom Wissen zum Können" – Die "applikatorische Methode" in der amtlichen Kriegsgeschichtsschreibung des Kaiserreichs, in: Terra et Mars. Aspekte der Landes- und Militärgeschichte, Neumünster 2003, S. 218-239